



Hochachtungsvoller Herr Hofrat!

Von meinem langjährigen Freunde
Universitätsprofessor Dr. Franz
Strom in Wien aus Ihrer Hoch-
wohlgeboren empfohlen, erlaube
ich mir Herrn Hofrat folgende
Bitten vorzutragen:

Als Schriftsteller und Komponist
arbeiten ich derzeit an der Vollendung
meiner neuen Oper, deren Libretto
Konstantinowich ist und zu deren Beginn
und Schluss hinter der Scene der
vieltönige Gebetsruf der Russen
hinter der Scene erklingen soll.
(Zu Anfang als Wogen- und see



Abend der Oper bei Lommemburg
als Abendgebet).

Es wurde mir bisher bis heute nicht
ermöglicht, eine Reise nach Konstanz.
hinzufliegen zu unternehmen, um am Ort
die hierfür nötigen Studien zu machen.
Ein Freund überbrachte mir aus Bos-
nien die Ihnen Briefe beigelegten
Texte seiner Lebenskraft.

Nun weiß ich aber nicht, ob diese
in der von den türkischen Rüstern
in Konstantinopel jedenfalls gepflegten
klassischen arabischen Lehrsprache
gehalten sind; außerdem fehlen
Akzentuierung behufs richtiger Be-
tonung und die dazu nötigen
Originalmelodien.

Da ich aber meine künstlerische
Arbeiten stets mit dem größten Ernst
durchführe, — zu meiner Befriedigung
scheine ich mir zu verstehen, daß
ich schon vor Jahren für eine meiner
Symphonien mit dem österreichischen
Akademiepreis ausgezeichnet worden
bin — ist es mir außer allen
Verstünden darum zu tun, auch
indem neuen Werke so viel

als mir möglich war zu sein.

Nun der oben skizzierte Wunsch
in Erfüllung bringen zu können,
hat mich mein treuer Freund
Dr. Thurner zu hervorragenden
Herrn Hofrat zuversen.
Grafte ich mit dieser großen Bitte
an Ihre Hochachtungsvollen heran-
treten.

Zu besonderem Danke pflichtete sich
verpflichtet

Ihr

in größter Hochachtung
achtungsvoll
ergebener

August Brumetti - Piano

Salzburg, 7. Nov. 1864

in

Salzburg

Neutorstr. 9